

Bundesgesetz über die Freizügigkeit der Anwältinnen und Anwälte

(Anwaltsgesetz, BGFA)

Änderung vom 22. März 2002

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 30. Januar 2002¹,
beschliesst:

I

Das Anwaltsgesetz vom 23. Juni 2000² wird wie folgt geändert:

Beifügen eines Ausdrucks

In den folgenden Artikeln und Gliederungstiteln ist nach «aus Mitgliedstaat(en) der EU» jeweils zu ergänzen «oder der EFTA»:

Artikel 2 Absatz 3, Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe b, Gliederungstitel 4. Abschnitt, Artikel 21 Absatz 1, Gliederungstitel 5. Abschnitt, Artikel 27 Absatz 1, Artikel 28 Absatz 1, Artikel 29 Absatz 1, Gliederungstitel 6. Abschnitt, Artikel 30 Absatz 1, Artikel 31 Absatz 1 Einleitungssatz und Buchstabe b.

Art. 2 Abs. 2

² Es bestimmt die Modalitäten für die Vertretung von Parteien vor Gerichtsbehörden durch Anwältinnen und Anwälte, die Staatsangehörige von Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) oder der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) sind.

Art. 37 Abs. 3

³ Für die Angehörigen von Mitgliedstaaten der EFTA treten die Artikel 2 Absätze 2 und 3 und Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe b sowie die Abschnitte 4, 5 und 6 nur im Falle des Inkrafttretens des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 2001³ bezüglich der Bestimmungen über die Personenfreizügigkeit im Abkommen vom 21. Juni 2001 zur Änderung des Übereinkommens vom 4. Januar 1960 zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) in Kraft.

¹ BBI 2002 2637

² SR 935.61

³ AS 2002 685

*Anhang, Titel und Ergänzung der Liste**Titel***Liste der Berufsbezeichnungen in den Mitgliedstaaten der EU und der EFTA gemäss den Richtlinien 77/249/EWG und 98/5/EG**

...

Island	Lögmaur
Liechtenstein	Rechtsanwalt
Norwegen	Advokat

II

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Nationalrat, 22. März 2002

Ständerat, 22. März 2002

Die Präsidentin: Liliane Maury Pasquier
Der Protokollführer: Christophe Thomann

Der Präsident: Anton Cottier
Der Sekretär: Christoph Lanz

Ablauf der Referendumsfrist und Inkraftsetzung

¹ Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 18. Juli 2002 unbenützt abgelaufen.⁴

² Es wird auf den 1. August 2002 in Kraft gesetzt.

4. Juli 2002

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Kaspar Villiger
Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

⁴ BBl 2002 2762